Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Lerncoaching macht stark

Tagung

Samstag, 26. August 2023, Campus Brugg-Windisch

www.fhnw.ch/wbph-lerncoaching

Lerncoaching macht stark

Samstag, 26. August 2023, Campus Brugg-Windisch

Die Unterrichtsforschung bezeichnet drei Tiefenstrukturen im Unterricht als zentral für erfolgreiches Lernen: kognitive Aktivierung, lernförderliche Klassenführung sowie konstruktive Lernunterstützung. Die Tagung der Tagungsreihe «Lerncoaching im Unterricht» fokussiert das Thema Lernunterstützung und hier explizit Lerncoaching. Bereits an vielen Schulen wird im Unterricht Lerncoaching eingesetzt, um zum einen das Lernen der Schülerinnen und Schüler wirksam und entwicklungsorientiert zu fördern. Lehrpersonen beraten, instruieren oder geben gezielt Feedback. Zum andern sammeln Lehrpersonen in solchen Lerncoachinggesprächen viele Informationen über das Lernen der Lernenden: welches Lernmaterial hat funktioniert, welche Lernschritte sind gelungen oder bei wem sind fachliche oder überfachliche Schwierigkeiten sichtbar geworden. Im Zentrum aller Bemühungen stehen die individuellen Lernfortschritte und damit auch die Erfolgserlebnisse der Schülerinnen und Schüler. Damit kann ihr Selbstwirksamkeitserleben gestärkt werden. Dadurch wächst ebenfalls ihre Überzeugung, mithilfe der eigenen Kompetenzen neue Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können. Gleichzeit wächst damit auch das Selbstwirksamkeitserleben der Lehrinnen und Lehrer, indem sie ihre Lernunterstützung als wirksam erfahren.
Lerncoaching macht stark. Dazu fokussieren Lehrpersonen insbesondere auf Stärken, Talente und Potentiale der Schülerinnen und Schüler. Dies stärkt einerseits deren Motivation und anderseits auch ihr «Schul-Selbst»: was sie heute (noch) nicht können, können sie morgen. Das bedeutet allerdings nicht, dass damit alle Entwicklungs- und Lernprozesse erfolgreich beeinflusst werden können. An der Tagung wollen wir deshalb der Frage nachgehen, was unternommen werden kann, wenn das Lernen nicht gelingen will. Dazu wird auf zwei Themenfelder fokussiert: Arbeitsbündnis sowie Resilienz.
Im ersten Referat zeigt die Dirigentin, Graziella Contratto, unvermutete Parallelen auf zwischen der klassischen Orchesterwelt und der Führungsaufgabe in einem Klassenbetrieb. Sie geht dabei der Frage nach, wie zwischen Dirigierenden und Musizierenden ein günstiges Arbeitsbündnis hergestellt werden kann. Prof. Dr. Wassilis Kassis, PH FHNW, wird im zweiten Referat illustrieren, wie eine nachhaltige Resilienzentwicklung von Lernenden sowie Lehrenden gestärkt werden kann.

Referate und Vertiefungsangebote

An dieser Tagung werden mit Referaten und vielfältigen Vertiefungsangeboten Konzepte und konkrete Vorgehensweisen vorgestellt und diskutiert, wie man mit Lerncoaching Lernende und ihr Lernen stärken kann.
Zur Vertiefung stehen diverse Ateliers zur Auswahl. Mit Ihrer Anmeldung entscheiden Sie sich für zwei davon.

Michele Eschelmüller
Leiter Ressort Unterrichtsentwicklung und Lernbegleitung – schul-in
Institut Weiterbildung und Beratung, Pädagogische Hochschule FHNW

Ateliers

Atelier 1

Resilienz in der Schule – Resilienz der Schule?

– Prof. Dr. Wassilis Kassis, Professor Pädagogische Psychologie, Leiter Institut Forschung und Entwicklung, PH FHNW

Lehrpersonen aller Zyklen, Schulleitende

Im Rahmen dieses Workshops sollen die individuellen, sozialen und gesellschaftlichen Bedingungen für nachhaltige Resilienzentwicklungen von Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen im Konkreten herausgearbeitet werden. Dabei wird die Fokussierung auf fachliche und/oder sozio-emotionale Entwicklungsfelder von Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen vorgenommen.

Atelier 2

Die ersten zehn Sekunden vor einer neuen Schulklasse – Auftrittskompetenz und Charisma

– Graziella Contratto, Dirigentin, Hochschulmanagerin, Kuratorin von Festivals

Lehrpersonen aller Zyklen, Schulleitende

Als neue Lehrperson werden Erwartungen an Sie gestellt, die mit dem Dispositiv einer ersten Probe als Gastdirigentin vor einem noch unbekannten Orchester einige Parallelen aufweisen. Im Atelier versuchen wir, Ihre Auftrittskompetenz als Einladung zum Flow an die neue Schulklasse zu schärfen. Auf spielerische Art und Weise erforschen wir die Wahrnehmung für die zentral wichtigen ersten Sekunden innerhalb eines noch jungen Settings mit dem doppelten Blick der imaginären Regie und des Akteurs, der Akteurin. Die Referentin schlüpft zuerst selbst in verschiedene Dirigentinnenrollen, die von der Gruppe gespiegelt, analysiert und mit Feedback versehen werden. Anschliessend wechseln die Teilnehmenden die Position und präsentieren ihre Begrüssung einer neuen Schulklasse den Zuhörenden. Ziel ist eine Sensibilisierung für die verschiedenen Motivationsebenen in der Aussenwirkung der Lehrperson und die ebenso komplexen wie faszinierenden Botschaften der Motivation zwischen Sendung und Empfang.

Atelier 3

Förderziel «günstiges Lernverhalten» im Zyklus1

– Brigitte Häner Emch, SHP, Primarschule Derendingen
– Andrea Bösiger, Primarlehrerin, Primarschule Derendingen

Zyklus 1, Schulleitende

Basis unseres selbstgesteuerten Unterrichts in der 1./2. Klasse bilden der Aufbau von günstigem Lernverhalten und der Überblick über Lerninhalte. Erst damit sind Freiräume für lustvolle Eigentätigkeit und individuelle Lerngespräche, parallel zu verbindlichen Arbeiten, mit der ganzen Klasse, sinnvoll. Wir zeigen, mit welchen Strukturen und Instrumenten wir zielorientierte Entwicklung anregen und mit welcher Haltung Selbstwirksamkeit zur gemeinsamen Erziehungsaufgabe von Eltern und Schule wird.

Atelier 4

Gute Beurteilungsarbeit stärkt das Selbst!

– Philipp Bucher, Dozent für Schul- und Unterrichtsentwicklung, PH FHNW
– Nicole Käser, Mitgründerin, Schulleiterin und Lernbegleiterin Wirkstadt Schule GmbH

Lehrpersonen aller Zyklen, Schulleitende

Beurteilungen – in welcher Form auch immer sie stattfinden – haben einen grossen Einfluss auf die Psyche von Menschen und damit auf den Aufbau von Selbstkonzepten und Selbstwirksamkeitsüberzeugungen. Mit Leistung anerkennender, kompetenzorientierter Beurteilungsarbeit und wertschätzender Kommunikation in Coachinggesprächen werden die Lernenden gestärkt und der Aufbau positiver Selbstkonzepte unterstützt. Unterschiedliche Theorieansätze werden in ihrer Praxisumsetzung dargestellt und beleuchtet.

Atelier 5

Der Aufbau von Lernressourcen als erzieherische Herausforderung

– Prof. Dr. Albert Düggeli, Prorektor Forschung und Entwicklung, PHGR

Lehrpersonen aller Zyklen, Schulleitende

Die Stärkung von Lernressourcen wird oft dann zur besonderen pädagogischen Herausforderung, wenn alles nicht so richtig gelingen will. Dann stellen sich die Lernenden möglicherweise die Frage, was bei ihnen auf der Ebene ihrer Lernfähigkeit vielleicht nicht stimmt. Und bei den Lehrenden könnte die Überzeugung erodieren, Lernressourcen der Lernenden erfolgversprechend stärken und aufbauen zu können. Dieses Spannungsverhältnis versuchen wir im Seminar differenzierter zu erörtern bzw. es auf dem Hintergrund von pädagogischen Anerkennungsverhältnissen einzuordnen.

Atelier 6

Scheitern ist der wichtigste Schritt zum Erfolg

– John Klaver, Dozent für Schul- und Unterrichtsentwicklung, PH FHNW

Lehrpersonen aller Zyklen, Schulleitende

Die einen geben bei Misserfolgen sofort auf, die anderen haben erst richtig Spass, wenn es etwas zu tüfteln gibt. Was diese beiden Typen vor allem unterscheidet, ist das Selbstbild sowie ihre eigenen Erklärungen zu ihrem Scheitern oder ihrem Erfolg. Im Workshop gehen wir diesen «statischen» und «dynamischen Selbstbildern» nach und zeigen auf, wie wir im Lerncoaching diese Mindsets und damit die Selbstwirksamkeitserwartung stärken können: Lerncoaching macht stark!

Atelier 7

Delinquenz oder versteckte Resilienz?

– Dr. Sabrina Lisi, Co-Leiterin Professur für Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklung und Erziehung, PH FHNW

Lehrpersonen aller Zyklen, Schulleitende

Mit Fallbesprechungen erweitern wir das Handlungs- und Erfahrungswissen von Lehrpersonen im Bereich der Resilienzforschung bei Vulnerabilitätsgruppen. Wir fokussieren uns dabei auf die soge-

nannte «versteckte Resilienz» und auf «versteckte Ressourcen». Kurz gesagt geht es darum, unseren pädagogischen Blick zu schärfen, wenn sich Kinder und Jugendliche scheinbar «daneben» benehmen. Denn oftmals sind es resiliente Strategien, um sich Ressourcen wie Zuwendung zu sichern. Aber mehr dazu im Atelier.

Atelier 8

Unsere inneren Helden im Schulalltag

– Regula Jost, Primarlehrerin, Schule Grentschel Lyss
– Rebekka Schindler, Primarlehrerin, Schule Grentschel Lyss

Lehrpersonen Zyklus 1 und 2, Schulleitende

Wir brauchen sie jeden Tag und sie helfen uns, unseren Alltag strukturiert und organisiert zu meistern – die exekutiven Funktionen. Und doch sind sie oft zu abstrakt und theoretisch, um sie mit Schülerinnen und Schülern aufzubauen, einzuüben und anzuwenden. Deshalb haben wir aus ihnen drei Helden kreiert, die es den Kindern schon im Primarschulalter möglich machen, differenziert und reflektiert über ihre Fähigkeiten in den exekutiven Funktionen nachzudenken und sie spielerisch zu stärken. So beispielsweise, um sich zu beruhigen, die eigene Aufmerksamkeit zu steuern, Informationen zu speichern und dann damit zu arbeiten. Exekutive Funktionen für Kinder einfach zugänglich gemacht.

Atelier 9

Lerncoaching macht stark – auch im Fachunterricht!

– Gabriela Beyeler, Dozentin für Schul- und Unterrichtsentwicklung, PH FHNW
– Jasmin Koch, Fachlehrperson Französisch 5./6. Klasse, Schule Zeihen

Lehrpersonen aller Zyklen, Schulleitende

Eine gute pädagogische Beziehung ist für Lerncoaching grundlegend.
Für eine Fachlehrperson, welche die Schülerinnen und Schüler nur zwei Mal pro Woche sieht, ist allein schon der Beziehungsaufbau in dieser knapp bemessenen Zeit anspruchsvoll. Wie aber kann es gelingen, auch noch Lerncoaching einzubauen?
Dieses Atelier gibt Einblick in kreative Lösungsansätze, welche von der Fachlehrperson und der Klassenlehrperson gemeinsam entwickelt und gelebt werden.

Atelier 10

Von der Hausaufgabenhilfe zum Lernbüro

– Maria Schmid, Dozentin für Pädagogik, PH FHNW
– Donat Tschuor, Lehrperson Sek I, Schule Felsberg

Lehrpersonen aller Zyklen, Schulleitende

Wenn Jugendliche aktiv am Schulleben mitgestalten dürfen, ist das ein starkes Zeichen von Anerkennung. Andere Fähigkeiten als die im Schulalltag zentralen sind gefragt. Dies ermöglicht die Erfahrung von Selbstwirksamkeit.
In diesem Workshop zeigen wir auf, wie die Schule Felsberg GR die «Hausaufgabenhilfe» an Jugendliche der

8. Klasse delegierte. Dabei geht es um erste Erfahrungen im Projekt und angedachte Entwicklungsschritte. Im Weiteren diskutieren wir Aspekte einer partizipativen Schulkultur.

Atelier 11

Coaching auf allen Stufen der Volksschule – wissenschaftlich untersucht

– Dr. Eveline von Arx, Dozentin Institut Unterstrass PHZH
– Prof. Dieter Rüttimann, ZFH, Dozent Institut Unterstrass PHZH, Schulleiter Gesamtschule Unterstrass

Lehrpersonen aller Zyklen, Schulleitende

Rund 80 Videoaufnahmen bilden den Ausgangspunkt einer videobasierten Studie zu Coaching mit Kindern von vier bis sechszehn Jahren. Wir stellen Methoden, Ergebnisse und Beispiele dieser Studie vor, die in der Zusammenarbeit zwischen zwei Schulen und der Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) entwickelt worden ist. Ausschnitte aus den Coachinggesprächen werden gemeinsam analysiert und sollen Anregung geben, solche Gespräche nicht nur in der eigenen Praxis zu führen, sondern diese auch noch per Handy aufzunehmen.

Atelier 12

Die Ressourcen im Blick – am Beispiel der Psychomotoriktherapie

– Dr. Susanne Störch Mehring, Leiterin der Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention, Ressortleiterin BNE, PH FHNW

Lehrpersonen Zyklus 1 und 2

Um Kinder im Schulalltag zu stärken, ist es relevant, deren Ressourcen zu erkennen und deren Interessen als Motivator für Lernprozesse wertzuschätzen. Neben dem Beobachten ist hier eine aktive Beziehungsarbeit notwendig, damit das Kind seine intrinsische Motivation und seine Stärken zeigen mag. Exemplarisch wird in diesem Atelier das methodische Arbeiten aus der Psychomotoriktherapie aufgezeigt und miteinander diskutiert, wie diese Vorgehensweisen in den Unterricht übertragen werden können.

Atelier 13

Resilienisch – starke Sätze, starke Kinder

– Susanne Tgetgel, Primarlehrerin, Primarschule Zizers
– Carina Thöni Zindel, Lerncoach in Ausbildung

Lehrpersonen aller Zyklen, Schulleitende

Mit Beziehung und Resilienisch, einer wertschätzenden Kommunikation, gelingt es uns im Unterricht die Kinder zu stärken. Wollen Sie das Kind im Umgang mit seinen starken Gefühlen begleiten, es dabei unterstützen das Selbstvertrauen aufzubauen und Unterrichtsstörungen effektiv auflösen? Dazu lernen Sie in unserem Atelier konkrete, wirkungsvolle Sätze für Ihren Unterricht kennen und erhalten Tipps zur Kooperation, Praxisbeispiele und beruhigende Alltagstricks fürs Kind.

Tagesprogramm

8.15 Uhr	Öffnung des Tagungssekretariats
8.45 Uhr	Begrüssung, Michele Eschelmüller, Tagungsleitung
	Referat **«FLOW UND CHARISMA – oder was Lehrpersonen von Dirigentinnen und Dirigenten lernen könnten»** Graziella Contratto, Dirigentin, Hochschulmanagerin, Kuratorin von Festivals
	Pause
	Erzählcafé, moderiert von Cornelia Kazis
	Referat **«Wie kommt die Resilienz in die Schülerinnen/Schüler und Lehrpersonen?»** Prof. Dr. Wassilis Kassis, Pädagogische Hochschule FHNW
	Erzählcafé, moderiert von Cornelia Kazis
	Mittagspause mit Stehlunch
	Atelierrunde 1
	Pause
	Rencontre Lerncoaching, moderiert von Cornelia Kazis
	Atelierrunde 2
16.15 Uhr	Ende der Tagung

Information und Anmeldung

Datum | Ort
Samstag, 26. August 2023, 8.45–16.15 Uhr, Campus Brugg-Windisch

Zielgruppe
Lehrpersonen aller Zyklen, Schulleitende, Bildungsfachpersonen

Tagungskosten
CHF 250.–

Kantonale Finanzierung

Finanzierung Kanton AG | Lehrpersonen im Geltungsbereich GAL (Gesetz über die Anstellung von Lehrpersonen): Die Kosten werden abzüglich eines Eigenbeitrages von CHF 70.– vom Kanton getragen (A).

Finanzierung Kantone SO/BS/BL | Lehrpersonen mit Anstellung an der Volksschule: Die Kosten werden abzüglich eines Eigenbeitrags von CHF 70.– von den Kantonen getragen (A).

Tagungsleitung
Michele Eschelmüller
T +41 56 202 80 54
michele.eschelmueller@fhnw.ch

Administration
Tina Christen
T +41 32 628 67 22
tina.christen@fhnw.ch

Anmeldung
Anmeldeschluss: Mittwoch, 16. August 2023 Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
www.fhnw.ch/wbph-lerncoaching

Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildungen an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik Basel FHNW
- **Pädagogische Hochschule FHNW**
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule
Institut Weiterbildung und Beratung
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

www.fhnw.ch/wbph